



**SITZUNGSVORLAGE**

Nr. **2 1 - V - 0 2 - 8 0 1 6**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II

Fortführung Kofinanzierung QuABB - Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule - bis 2023

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

**Stellungnahmen**

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz  
Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 1.788.137,52  
 in %: 3,8

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2022	QuABB	50.323		50.323	104284	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
		2023	QuABB	53.484		53.484	104284	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				103.807		103.807			

<b>Summe Folgekosten:</b>									

#### Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Das seit Januar 2016 im Rahmen einer Landesstrategie etablierte Projekt zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ (QuABB) soll weiter gefördert werden.

### **Anlagen:**

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1.1 die Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Fortführung der 30%igen Komplementärfinanzierung des Projektes „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ (QuABB) einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Wiesbaden leistet. Das Projekt stellt mit seinen geschulten Ausbildungsbegleitern sicher, dass durch gezielte Beratung von Jugendlichen und Unternehmen Probleme in der Ausbildung frühzeitig erkannt und drohende Abbrüche durch begleitende Maßnahmen abgewendet werden können. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen mittel- und langfristigen Auswirkungen auf Ausbildungsverhältnisse sowie dem drohenden Fachkräftemangel aufgrund des demografischen Wandels stellt das Projekt auch in Zukunft ein wichtiges Instrument zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen in Wiesbaden dar.

1.2 sich das für die Übernahme der 30%igen Komplementärfinanzierung benötigte Budget im genannten Projektzeitraum auf 103.807 € beläuft. Für das Projekt wurden im Haushalt 2022/2023 im Innenauftrag 104284 Mittel in Höhe von 97.000 € eingestellt. Der Differenzbetrag in Höhe von 6.807 € soll aus den Überleitungsmitteln Arbeitsmarktprojekte beglichen werden.

2. Es wird beschlossen, dass

das Projekt „Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule“ (QuABB) weiter mit einer Kofinanzierung unterstützt wird.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

#### **Ziel:**

Absenkung der faktischen Ausbildungsabbrüche durch Prävention, Intervention und Netzwerkarbeit im Stadtgebiet Wiesbaden.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen, die bei Schwierigkeiten in der dualen Ausbildung Unterstützungsleistungen von den Ausbildungsbegleitern erhalten.

Zeitraum:

Das Projekt startete in Wiesbaden im Januar 2016 und wird seither vom Trägerverein Fresko e.V. operativ umgesetzt. Fresko e.V. hat bei der WI-Bank einen Projektantrag zur Fortführung bis Juni 2022, inklusive Verlängerungsoption bis Dezember 2023, gestellt.

Kosten:

Die Gesamtkosten für die Projektfortsetzung - inklusive Verlängerungsoption vom 1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2023 - belaufen sich auf 346.023 €.

Die Finanzierung erfolgt zu 70 % aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie aus Landeszuschüssen. Die Fördersumme beträgt insgesamt 242.216 €.

Wie bei ESF-Projekten üblich soll die 30%ige Gegenfinanzierung aus kommunalen Mitteln bestritten werden. Vor diesem Hintergrund hat der Trägerverein Fresko e.V. beim Referat für Wirtschaft und Beschäftigung die Übernahme der 30%igen Komplementärfinanzierung in Höhe von 103.807 € beantragt.

**Darstellung der Projektkosten gemäß eingereicherter Anfrage Komplementärfinanzierung:**

Kostendarstellung/Finanzierung	Bewilligung bis 30.06.2022 liegt durch WI-Bank vor	Verlängerungsoption bis 12.2023*	
		01.2022 bis 06.2022	2. HJ 2022
1. Vergütung eigenes Personal	64.076 €	64.076 €	137.434 €**
2. Sonstige Personalausgaben	850 €	850 €	1.700 €
3. Sachausgaben	6.130 €	6.130 €	11.660 €
4. Verwaltungsausgaben	12.815 €	12.815 €	27.487 €***
	83.871 €	83.871 €	178.281 €

Gesamtausgaben 346.023 €

Finanzierung 70 % ESF- und Landeszuschüsse 242.216 €

Komplementärfinanzierung 103.807 €  
30 % aus kommunalen Beschäftigungsmitteln

\* Gesamtfinanzierung steht unter Vorbehalt der Weiterförderung des Projektes durch die WI-Bank  
\*\* Steigerung Vergütung eigenes Personal im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 aufgrund von prozentualen Lohnsteigerungen und Höhergruppierung einer Mitarbeiterin.

\*\*\* Höhe der Verwaltungsausgaben errechnet sich auf Grundlage von 20 % der Personalkosten, Steigerung 2023 aufgrund von gestiegenen Personalkosten.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Da „QuABB“ darauf abzielt, die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu verringern, trägt das Projekt dazu bei, den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in einigen Berufsbranchen abzumildern. Somit leistet „QuABB“ einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Fachkräftesicherung in Zeiten des demografischen Wandels.

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

„QuABB“ unterstützt Jugendliche und deren Eltern, Betriebe und Berufsschulen dabei, Probleme in der Ausbildung frühzeitig wahrzunehmen und hilft durch professionelle Beratung und Begleitung, drohende Abbrüche abzuwenden.

Für Jugendliche und junge Erwachsene bildet eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung einen wichtigen Grundstein für das weitere Berufsleben. Aber auch Betriebe haben aufgrund des wachsenden Fachkräftemangels ein großes Interesse daran, den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Die Ausbildungsbegleiter von „QuABB“ unterstützen bei Konflikten in der Ausbildung und bieten in Zusammenarbeit mit den Betrieben, Berufsschulen und Kammern eine wirksame Begleitung für Auszubildende an. Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden bzw. - sollte dies nicht mehr möglich sein - eine tragfähige Anschlussperspektive zu erarbeiten.

Mit der Coronakrise haben sich nicht nur die Rahmenbedingungen der Beratung, sondern auch die Inhalte geändert: Abstandsregelungen, Kurzarbeit und Betriebsschließungen sowie rechtliche und finanzielle Fragen wurden häufigere Gesprächsthemen.

Die Nachwirkungen der Pandemie werden sich noch länger auf die wirtschaftliche Situation vieler Betriebe und auch auf die Ausbildungsverhältnisse auswirken. Darüber hinaus wird das Thema Fachkräftesicherung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels auch in Zukunft ein relevantes Thema gerade für kleine und mittelständische Unternehmen sein. Deshalb ist die Fortführung der Kofinanzierung des Projektes durch die Landeshauptstadt Wiesbaden sinnvoll, denn „QuABB“ stellt einerseits einen wichtigen Baustein zur Fachkräftesicherung in Wiesbaden dar, andererseits ist die Beratungsstelle des Projektes - gerade auch in Krisenzeiten - ein Anlaufpunkt, an den sich Unternehmen in Ausbildungsfragen wenden können.

**Kennzahlen QuABB Wiesbaden im Zeitraum Januar 2020 bis Dezember 2020:**

Beratungen	
Bearbeitete Fälle	117
Davon abgeschlossene Fälle	101
Gesamtzahl d. geführten Gespräche	600

Zugänge über	
Berufsschulen	50 %
Eigeninitiative	33 %
Kammern, KHW, Innungen, Betriebe	17 %

Zuständigkeit	
HWK	33 %
IHK	49 %
Sonstige Kammern, freie Berufe	18 %

Merkmale der Zielgruppe - Geschlecht	
Männlich	59 %
Weiblich	41 %

Merkmale der Zielgruppe - Bildungsstand	
Hauptschulabschluss	38 %
Mittlere Reife/Realschulabschluss	27 %
Abitur/Fachhochschulreife	16 %
Kein Schulabschluss	15 %
Sonstiges	4 %

Betriebsgröße	
Kleinstbetriebe (< 10 Mitarbeitende)	52 %
Kleinbetriebe (10-49 Mitarbeitende)	26 %
Mittlere Unternehmen (50-249 Mitarbeitende)	11 %
Großunternehmen (> 250 Mitarbeitende)	11 %

#### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,

*2.9.2021*  
  
Dr. Franz  
Bürgermeister